

Verband legt Zahlen vor

Weingarten/Walzbachtal (BNN). Für den Wirtschaftsplan 2015 des Abwasserverbands „Am Walzbach“ ist nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit zwingend eine einheitliche Finanzierung vorgeschrieben. Seit zwei Jahren ist vorgesehen, dass Weingarten seinen Anteil über eine Kapitalrücklage und Walzbachtal über Kredite finanzieren sollte. Das ist nach dem Gesetz nicht möglich. Darum werden beide Gemeinden Kredite beanspruchen und darum musste der Wirtschaftsplan überarbeitet werden. Verbandskämmerer Norbert Bittner erläuterte dem Gremium in einer Sitzung die wesentlichen Veränderungen. Unverändert blieb das Gesamtvolumen des Erfolgsplanes für 2015 in Höhe von 1,5 Millionen Euro

Wirtschaftsplan für 2015 genehmigt

und damit auch die zur Kostendeckung erforderliche Betriebskostenumlage in Höhe von einer Million Euro und die Finanzkostenumlage in Höhe von 406 800 Euro.

Der Wirtschaftsplan sieht für die sofortige Beseitigung von Kanalschäden Mittel in Höhe von 150 000 Euro vor. Dadurch hat sich die Betriebskostenumlage gegenüber 2014 um 135 000 Euro erhöht. Der Vermögensplan 2015 enthält Planungskosten für den Umbau und Neubau von wasserrechtlich notwendigen Anlagen, also Regenüberläufe und Regenüberlaufbecken, entsprechend der Regenwasserkonzeption. Allerdings solle es nicht nur bei technischen Bauwerken bleiben, sagte Bürgermeister Eric Bänziger, er halte es auch für sinnvoll, Retentionsflächen zu schaffen. Das Rückhaltebecken fasse 175 000 Kubikmeter Wasser, aber es brauche auch Abflusskapazität. Der Wirtschaftsplan wurde einstimmig angenommen.

